

Allgemeine Land- und Seespedition

Mehr Personal und höhere Flexibilität

Die Allgemeine Land- und Seespedition (ALS) blickt optimistisch in die Zukunft. Die Umsatzsteigerung im vergangenen Jahr und der Anstieg der Mitarbeiterzahl spiegeln den erfolgreichen Wachstumskurs des Logistikers wider.

Die Vergrößerung des Teams macht einen weiteren Platzbedarf notwendig. Deshalb beginnen im Februar die Bauarbeiten für einen Anbau an das 2010 errichtete Unternehmensgebäude. Gut 250 Quadratmeter zusätzliche Bürofläche sollen dann im Herbst für die mittlerweile 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stehen. „Außerdem wechseln zwei unserer Auszubildenden in das Angestelltenverhältnis, wodurch wieder Platz für neue Lehrlinge entsteht“, beschreibt Christoph Dahlmann, Geschäftsführer des Arnberger Unternehmens, die Motivation für die Investition in das Bauprojekt. Die Ausbildung junger Menschen und die Bereitstellung zukunftsfähiger Arbeitsplätze liegen dem engagierten Unternehmer am Herzen und werden auch in den nächsten Jahren eine wichtige Bedeutung einnehmen. Kompetente Mitarbeiter seien eine wichtige Basis für einen langfristigen Erfolg und die Grundlage für weiteres Wachstum, das er jedoch nicht um jeden Preis anstrebe. Der Unternehmer setzt auf Kontinuität und nicht auf kurzfristige Erfolge.

Flexibilität und Individualität zeigen die Arnberger auch bei der sehr kundenbezogenen Logistik. Erst kürzlich haben sie die Beschaffungslogistik für einige Großkunden übernommen. „Wir sind jederzeit mittels einer Notrufnummer erreichbar, um so bei Bedarf Teile-Lieferungen an die Kundenadresse oder direkt an Monteure auszuführen“, beschreibt Christoph Dahlmann. Zudem habe man weitere Lagermöglichkeiten für Kunden geschaffen, die bereits vielfältig genutzt werden. „Wir kümmern uns auch um die Abfertigung beim Zoll und haben daher Importvollmachten verschiedener Kunden vorliegen, um die Einfuhrabwicklung zum Beispiel von Gütern aus Drittländern zu vereinfachen. Diesen Bereich werden wir auch in Zukunft weiter verstärken“, so der Unternehmer.

Neben der Festlegung des bestmöglichen Transportweges beweisen die Südwestfalen auch Kompetenz bei der Wahl der idealen Transportmöglichkeit. Und hier können sie nicht nur den klassischen Landverkehr, sondern auch Überseetransporte per See- und Luftfracht komplett abwickeln. Als Seehafen-Spediteur im Binnenland punktet das Unternehmen mit seinem günstigen Standort in Arnberg-Hüsten. „Da die meisten See-Speditionen in Hamburg oder Bremen ansässig sind, besetzen wir eine Nische und fungieren als wichtiges Bindeglied für Kunden in Süd- und Ostwestfalen sowie im Ruhrgebiet“, so Dahlmann.

Auch hier sind persönlicher Service und Beratung vor Ort inklusive, bis die Güter von den Stammhäfen Hamburg, Bremen oder Antwerpen verschifft werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Speziallogistik. Empfindliche Stückgüter wie hochwertige Fenster oder Aluminiumprofile in Überlänge, die eine besondere Verpackung benötigen, sind hier ebenfalls in guten Händen und gelangen sicher ans Ziel. Neben diesen sensiblen Gütern ist ALS aber auch beim Transport überdimensionaler Anlagen der richtige Ansprechpartner. Aktuell wickeln die Südwestfalen einen Schwertransport für die Zimmer Medizin Systeme aus Süddeutschland ab. Ziel ist es, eine 16 Meter mal fünf Meter mal fünf Meter große und 50 Tonnen schwere Anlage in die Vereinigten Arabischen Emirate zu liefern. Die Kooperation mit verlässlichen Partnern ist für Dahlmann eine ideale Möglichkeit, die heute immer mehr gefragte Flexibilität an den Tag zu legen. Dafür hat der Speditionsspezialist die Weichen bereits vor einigen Jahren gestellt. Als Mitbegründer der europaweiten Kooperation Transcoop09, der mittlerweile über 50 Logistikunternehmen

aus 15 Ländern angehören, hat der Logistikspezialist ein Netzwerk geschaffen, das den viel zitierten Mehrwert für alle Beteiligten bietet. Zudem ist er seit Anfang 2016 noch Mitglied der Logistikkoopeation Log-Coop, die weitere Logistik- und speziell Lageraktivitäten bündelt. Für sein Unternehmen, das nicht über den klassischen Fuhrpark verfügt, bedeutet das ganz konkret: Es kann je nach Auftrag aus mehr als 5000 Fahrzeugen stets das passende auswählen – vom Sprinter für Güter von überschaubarer Größe bis hin zur Zugmaschine für überdimensionale Spezialtransporte. Neben dem eigenen Lagerstandort besteht zudem die Möglichkeit, in ganz Deutschland auf unterschiedliche Lagerflächen je nach Kundenbedarf zurückzugreifen.

Doch Christoph Dahlmann weiß auch, der Erfolg seines seit 28 Jahren am Markt etablierten Unternehmens steht und fällt mit den Mitarbeitern. Regelmäßige Weiterbildungsangebote sind ebenso selbstverständlich wie auch das Angebot eines Rückentrainings. Mit Fertigstellung des neuen Gebäudetraktes steht auch ein Fitnessraum vor Ort zur Verfügung. Körperliche Betätigung hält nicht nur fit, sie fördert das Wohlbefinden und die Motivation. Beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

■ Weitere Informationen: www.als-arnsberg.de



» Engagierter Unternehmer Christoph Dahlmann «



» Raumbedarf: Das Unternehmensgebäude wird im Frühjahr erweitert «